

Opel is back



Ab dem kommenden Jahr gehen Opel und der ADAC gemeinsam auf die Rallye-Piste. Der ADAC Opel Rallye Cup wird als eigenständige Division im Rahmen des ADAC Rallye Masters ausgetragen und mit dem eigens dafür entwickelten Opel Adam Cup-Fahrzeug gefahren. Gemeinsam mit Opel baut der ADAC damit die Förderung des Nachwuchses im Rallye-Sport ab 2013 konsequent aus.

Wir haben schon länger die Notwendigkeit erkannt, dass wir Nachwuchstalente im Rallye-Sport systematisch fördern und Schritt für Schritt an die Spitze führen müssen, denn Deutschland braucht wieder einen Rallye-Weltmeister. Mit Opel haben wir einen Partner gefunden, dessen Konzept uns überzeugt und der die gleiche Philosophie, ein passendes Fahrzeug und die nötigen Ressourcen und Strukturen für dieses Projekt mitbringt. Das ADAC

Rallye Masters ist für den ADAC Opel Rallye Cup darüber hinaus die ideale Bühne, um jungen Fahrer kostengünstig die ersten Schritte im Rallye-Sport zu ermöglichen, sagt ADAC Sportpräsident Hermann Tomczyk.

Mit dem ADAC haben wir den stärksten Partner gewonnen, den man sich für dieses Projekt wünschen kann, sagt Opel Motorsportchef Michael Meyer. Der zweitgrößte Automobilclub der Welt ist nicht nur für seine engagierte Talentförderung bekannt, er verfügt auch über eine erstklassige Motorsport-Organisationsstruktur, wie sie kein anderer vorweisen kann.

Der ADAC Opel Rallye Cup wird 2013 im Rahmen des ADAC Rallye Masters bei allen acht Läufen als eigenständige Division auf optisch einheitlichen Opel Adam Cup-Fahrzeugen ausgefahren. Er beinhaltet innerhalb des Cups eine eigene Rallye-Junior-Wertung für Piloten bis 27 Jahre. Der Opel Adam Cup verfügt über Frontantrieb, einen 1,6-Liter Saugmotor mit mindestens 140 PS und kostet rennfertig knapp 25 000 Euro.

Der Öffentlichkeit wird das Rallye-Auto Opel Adam Cup im Rahmen der diesjährigen Essen Motor Show (1. bis 9. Dezember 2012) auf dem ADAC Messestand in Halle 12 und dem Stand von Opel in Halle 3 vorgestellt.